



Protokoll

Sitzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt Halle am 08.03.2022, Zoom-Meeting

1. Ausbau der G.-Anlauf-Straße, Großer und Kleiner Sandberg

Frau Herrmann vom Fachbereich Mobilität, Abt. Verkehrsplanung, Teamleiterin Team Verkehrsplanung/Stadtbahn stellt die Planungen für den Bereich vor.

Das Gebiet ist gekennzeichnet durch schmale Straßen und Fußwege, wobei der Gr. und Kl. Sandberg noch schmaler sind. Durch diese Tatsache und den Auflagen des Denkmalschutzes sind die Gestaltungsmöglichkeiten eingeschränkt. Es wird sich für Tempo 20 in diesem Bereich entschieden. Es wird ein mindestens 2,00 m breiter Gehweg angeordnet, die Fahrbahn wird verkleinert. Bei der Zufahrt zum Landgericht gibt es eine Engstelle und auf 50 m ist eine Begegnung von KfZ nicht möglich. Westlich Richtung Marktplatz werden die Gehwege breiter. Als Material wird auf der Fahrbahn ebenes Betonsteinpflaster geplant. Der Gehweg erhält einen Granitbord und ein Plattenband, die Bordhöhe beträgt 3cm, im Traufbereich wird zu den Häusern Mosaikpflaster verwendet. Der Behindertenparkplatz gegenüber dem FB Einwohnerwesen bleibt bestehen, Höhe Hansering werden Fahrradständer angeordnet.

Der Beirat ist mit der Planung zufrieden, Herr Lippek fragt nach dem Kontrast von Bord und Straße, dies wird später festgelegt, weil dies auch von Dr. Fischer gefordert wurde.

2. Teilhabewegweiser Stadt Halle, Ergebnisse der funktionalen und inhaltlichen Prüfung des Wegweisers

Die AG Teilhabewegweiser des Behindertenbeirates ermittelte für die einzelnen Bereiche folgende Angebotszahlen:

Beratung:	17 Angebote, unklar ist, warum die Stelle des Beauftragten für die Belange behinderter Menschen fehlt; ich hatte dies zugearbeitet;
Einkauf:	9 Angebote, v.a. große Einkaufszentren von Edeka und Kaufland;
Kultur und Freizeit:	5 Angebote, alle Theater, Kinos und die Oper fehlen;
Soziales:	19 Angebote, die erscheinen auch unter Beratung, es fehlen die großen Träger bspw. HBW, Lebenshilfe, Ev. Stadtmission;
Vereine/Verbände:	5 Angebote, alle aus den Bereichen Beratung oder Soziales.
Behörden/Verwaltung:	3 Angebote, traurig für Behörden, da es unwesentlich mehr gibt
Religion/religiöse Einr.:	32, 1 Moschee, 1 Synagoge
WC:	11 Einrichtungen
Dienstleistung:	1
Gesundheit:	3 Angebote, kein Ärztehaus, 1 Pflegedienst
Übernachtung:	3 Hotels

Inhaltlich sind aufgrund der kurzen Erscheinungszeit noch große Leerstellen, die mit einfacheren Erfassungsmodalitäten ggf. leichter auszuräumen sind und die Erfassung

beschleunigen könnten. Dies wird das Teilhabemanagement (THM) mit Herrn Lippek prüfen (Nutzung Smartphone).

Letzterer plädiert auch für eine Werbung auf TV Halle. Das THM erfragt die Konditionen. Er regt an, die Stadtwerke zu fragen, ob diese einen Kurzfilm zum Thema „Was ist der Teilhabewegweiser?“ drehen und veröffentlichen. Dr. Fischer fragt die beratenden Mitglieder, warum die Fraktionen die Fragebögen nicht ausfüllen. Frau Pareigis möchte die Pressemitteilung zum Wegweiser vom THM und diesen in Ihren Verteiler geben.

Der von Dr. Fischer festgestellte Fehler, dass beim Anklicken der Mailadresse keine Reaktion erfolgt, sie nicht erscheint oder sich öffnet, wurde von den anderen Nutzern nicht festgestellt. Es liegt wohl am verwandten Programm.

Die Funktionskontrolle und Einschätzung zur Barrierefreiheit wurde für sehr gut befunden. Das Verstellen der Schriftgrößen sowie das Anpassen der Kontraste ist sehr gut. Mit dem Screen Reader konnte alles erreicht werden. Die Beschriftungen sind in Ordnung.

Kleine Kritikpunkte sind:

Der Link „Teil des Wegweisers werden“ sollte direkt im Hauptmenü integriert werden, sonst sucht man mit Aufwand nach ihm. Das Umschalten des Designs zwischen Mobil und Desktop hat nicht immer zuverlässig funktioniert. Am PC erschien öfter die mobile Ansicht, da fehlten ein paar Links, da diese Menüs im Standard nicht aufgeklappt waren. KITAS werden nach dem THM grundsätzlich bei „Bildung und Erziehung“ eingeordnet, das war ein Eingabefehler.

3. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Halle, Fragebogen und weitere Schritte

Frau Meyer und Herr Schütz vom THM informieren zum Aktionsplan. Es gab Probleme mit dem Befragungsportal, die nun gelöst sind. Der Beirat stimmt dem barrierefreien Fragebogen zu, der noch einmal gezeigt wird. Für die Befragung sollen 6 Wochen Zeit zur Verfügung stehen, Ende Mai werden die Ergebnisse erwartet. Diese müssen nach Maßnahmen gefiltert und als Handlungsempfehlungen für einzelne Zielgruppen gefasst werden.

Notwendig ist auch eine Überarbeitung der „Leitlinien der Behindertenpolitik“, die vom Stadtrat 2000 beschlossen wurden und der UN-Behindertenrechtskonvention angepasst werden müssen. Bis zum **22.3.2022** sollen die Beiratsmitglieder Ihre Veränderungswünsche an das THM senden, an heiko.schuetz@halle.de.

Die Leitlinien sind im Anhang noch einmal zu finden.

4. Sonstiges

Besprochen wird die Teilnahme an einer Podiumsdiskussion zum Thema Barrierefreiheit zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen am 7.5.2022, 13.00 Uhr, auf dem Marktplatz. Herr Willamowski, Herr Lippek oder Herr Reichel und Dr. Fischer stehen zur Verfügung. Herr Neuhäusel möchte die Mail zu diesem Thema vom DRK dazu noch einmal haben.

Der Blindenverband stellt einen auf Parcour, wo man sich in die Welt Sehbehinderter einlassen kann, das Blindenmobil und Mitarbeiter der Beratungsstelle des Verbandes sind an einen Stand anwesend und beraten.

Am 12.5.22 ist Tag der offenen Tür im Berufsförderungswerk Halle und am Pfingstmontag der Sehbehindertentag mit Aktionen an der Marktkirche.

Das THM informiert zu einer Tagesveranstaltung am 11.6.2022 zum inklusiven Sport, „Sport grenzenlos“.

Zur Toilette in der Sternstraße können noch keine Aussagen getroffen werden. Die SPD sagt eine Prüfung über den Stadtrat zu, Herr Heym hält das für umständlich, der Beirat soll direkt mit der Verwaltung verhandeln.

Zum Blindenleitsystem auf dem Marktplatz gibt es noch keine Aussagen, auch nicht zu den Matten der HAVAG.

Herr Lippek kritisiert die neu aufgestellte Bank in der Gr. Märkerstraße, sie steht als Hindernis genau in der Einmündung und Laufrichtung.

Die neuen Beratungstermine des Beirates sind der 30.5., 5.9. und 5.12.2022 im Stadthaus, Kl. Saal., ab 16.00 Uhr. Zu klären ist, ob wieder eine Bürgersprechstunde angeboten werden soll.

Themen sollen sein die Matten HAVAG, Gespräch mit Landtagsabgeordneten der CDU-Fraktion zur Behindertenpolitik der Fraktion, die Vorstellung der Antidiskriminierungsstelle in Halle, Informationen zur standardisierten, einheitlichen neuen Beschriftung der Fahrzeuge der HAVAG, der geplante barrierefreie Neubau der Grundschule Schimmelstraße und die Änderungen an den Leitlinien der Behindertenpolitik zum Aktionsplan.

Liegen innerhalb von 10 Tagen keine Einwände vor, gilt das Protokoll als genehmigt.

protokolliert

Dr. Fischer